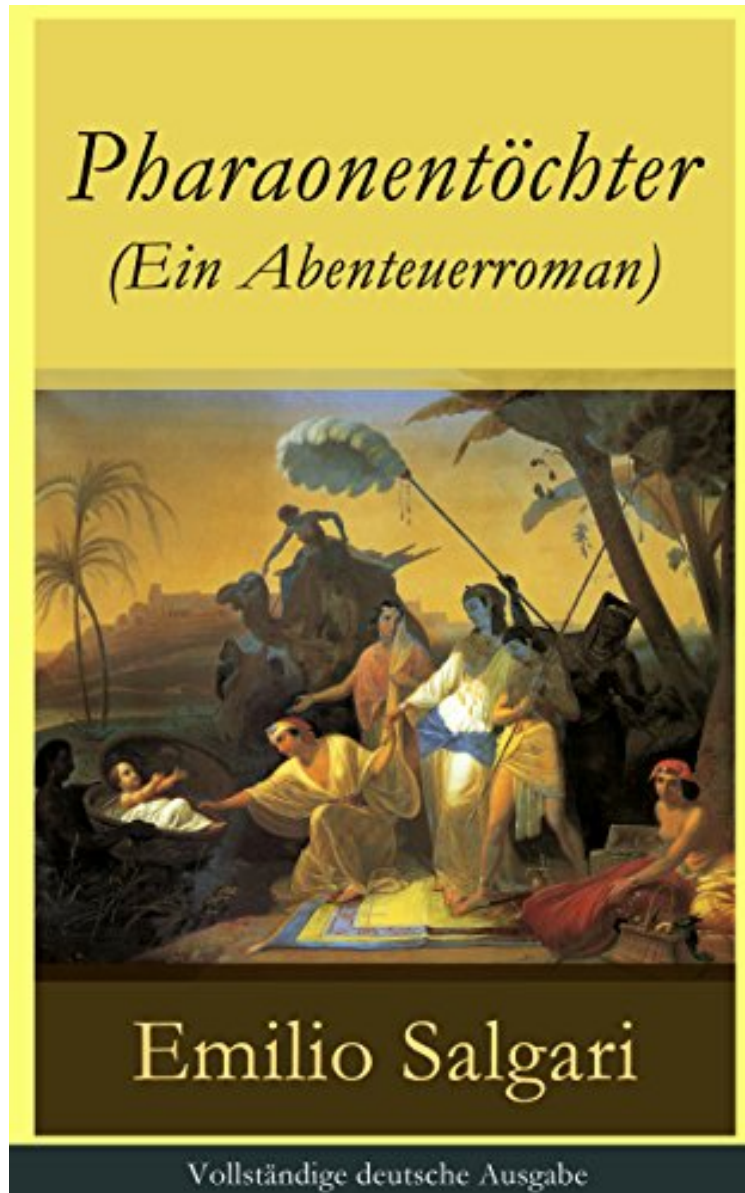


[Free read ebook] Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollständige deutsche Ausgabe

Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollständige deutsche Ausgabe

Von Emilio Salgari

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #31784 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-19Erscheinungsdatum:
2014-07-19File Name: B00LZKVT8Q | File size: 40.Mb

Von Emilio Salgari : Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollständige deutsche Ausgabe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollständige deutsche Ausgabe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette GeschichteVon MalcairaNetter kleiner Pausen- oder Abendfler. Wer Geschichten aus dem alten gypten mag, wird auch diese mgen. Natrlich ist es kein "Ramses" oder "Sinuhe", aber gut zu lesen, teilweise auch recht spannend und abenteuerlich. Und einiges davon knnte tatschlich so gewesen sein. Allerdings muss man sich ein bisschen auf die etwas antiquierte Sprache des Autors einlassen knnen, das Buch ist ja schon recht alt.Sehr strend allerdings fand ich die Begriffs-Erklrunen, die nahtlos - einzige Markierung ist der kursiv geschriebene Begriff - mitten im Text stehen. Da dies manchmal mehrere Stze sind, stren sie den Lesefluss anfangs gewaltig, da der Text mit dem Begriff erst mal abrupt aufhrt, dann folgt die Erklrung, danach erst geht der ursprngliche Satz weiter. Dafr ein Stern Abzug, hier bitte etwas sorgflicher sein.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. PharaonentochterVon ReneIch bin ein Fan des alten gyptens, lese viele Romane, die dort spielen, konnte mich mit dem Roman nicht zu recht anfreunden.

KurzbeschreibungDieses eBook: "Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollstndige deutsche Ausgabe" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgflich korrekturgelesen.Emilio Salgari (1862-1911) war ein italienischer Schriftsteller, der Abenteuerromane und historische Romane verfasste.Aus dem Buch:"Am Strand stand ein junger gypter. Er mochte wohl neunzehn Jahre zhlen, hatte breite Schultern und nervige Arme mit langen, schlanken Hnden und schne, regelmige Gesichtszge. Ein schmaler Pelzrand umschlo die Stirn. Der Jngling beachtete nicht, dass sich bereits die Schatten der Nacht herabsenkten und so den Aufenthalt am Ufer gefhrlich machten. Seine dunklen Augen schienen ein in der Ferne entschwundenes Idol zu suchen. Er seufzte: Sie wird nie mehr wiederkehren! Sind es doch nur die Pharaonen, die von den Gttern begnstigt werden, wir Sterbliche nicht! Die Purpurrote am Himmel war im Nu verschwunden. Schon blitzten die Sterne auf. Als der Jngling sich heimwandte, sah er zwischen dem Gras und den trockenen Blttern am Boden einen glnzenden Gegenstand liegen. Es war ein goldenes, bunt emailliertes Schmuckstck in Form einer kleinen, hochaufgerichteten Schlange mit Geierkopf. Erstaunt hob er das Kleinod auf. Ein Urus? Das Symbol der Macht ber Leben und Tod? murmelte er sinnend. Nur Pharaonen drfen den Schmuck tragen. Sah ich ihn nicht auch an der Sphinx in unserer Felsenhhle an der Stirn des gttlichen Osiris? Grbelnd, mit gesenktem Haupt, schritt er weiter. Seine Gedanken schweiften zu dem Tag zurck, an dem er Gelegenheit hatte, ein junges Mdchen aus dem Rachen eines Krokodils zu retten. Er hatte sie fr eine Nilgttin gehalten, die pltzlich aufgetaucht war. Nun kam ihm die Erinnerung, dass es ja gerade dieser Schmuck war, der in ihren Haaren geglnzt hatte..."KurzbeschreibungDieses eBook: "Pharaonentchter (Ein Abenteuerroman) - Vollstndige deutsche Ausgabe" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgflich korrekturgelesen.Emilio Salgari (1862-1911) war ein italienischer Schriftsteller, der Abenteuerromane und historische Romane verfasste.Aus dem Buch:"Am Strand stand ein junger gypter. Er mochte wohl neunzehn Jahre zhlen, hatte breite Schultern und nervige Arme mit langen, schlanken Hnden und schne, regelmige Gesichtszge. Ein schmaler Pelzrand umschlo die Stirn. Der Jngling beachtete nicht, dass sich bereits die Schatten der Nacht herabsenkten und so den Aufenthalt am Ufer gefhrlich machten. Seine dunklen Augen schienen ein in der Ferne entschwundenes Idol zu suchen. Er seufzte: Sie wird nie mehr wiederkehren! Sind es doch nur die Pharaonen, die von den Gttern begnstigt werden, wir Sterbliche nicht! Die Purpurrote am Himmel war im Nu verschwunden. Schon blitzten die Sterne auf. Als der Jngling sich heimwandte, sah er zwischen dem Gras und den trockenen Blttern am Boden einen glnzenden Gegenstand liegen. Es war ein goldenes, bunt emailliertes Schmuckstck in Form einer kleinen, hochaufgerichteten Schlange mit Geierkopf. Erstaunt hob er das Kleinod auf. Ein Urus? Das Symbol der Macht ber Leben und Tod? murmelte er sinnend. Nur Pharaonen drfen den Schmuck tragen. Sah ich ihn nicht auch an der Sphinx in unserer Felsenhhle an der Stirn des gttlichen Osiris? Grbelnd, mit gesenktem Haupt, schritt er weiter. Seine Gedanken schweiften zu dem Tag zurck, an dem er Gelegenheit hatte, ein junges Mdchen aus dem Rachen eines Krokodils zu retten. Er hatte sie fr eine Nilgttin gehalten, die pltzlich aufgetaucht war. Nun kam ihm die Erinnerung, dass es ja gerade dieser Schmuck war, der in ihren Haaren geglnzt hatte..."